

**3122.1-J**

**Verwertung von virtuellen Währungen im Strafverfahren  
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz  
vom 11. September 2018, Az. E2 - 4100 - II - 13730/2015**

**(JMBl. S. 94)**

Zitiervorschlag: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz über die Verwertung von virtuellen Währungen im Strafverfahren vom 11. September 2018 (JMBl. S. 94)

**1. Bestimmung der Zentralstelle**

Die Landesjustizkasse Bamberg wird als Zentralstelle im Sinne des § 77a Abs. 2 Satz 1 StVollstrO bestimmt, soweit die Verwertung von virtuellen Währungen bayerischen Vollstreckungsbehörden obliegt.

**2. Verwertungsverfahren**

**2.1**

Die Zentralstelle verwertet im Auftrag der Vollstreckungsbehörde die von dieser gepfändeten virtuellen Währungen.

**2.2**

Nach Eingang des Veräußerungserlöses abzüglich etwaiger Verwertungskosten auf einem Referenzkonto der Zentralstelle übersendet diese der Vollstreckungsbehörde einen Abschlussbericht sowie die Zahlungsanzeige oder -anzeigen.

**2.3**

Der Vollstreckungsbehörde obliegt die weitere Behandlung des durch die Verwertung der virtuellen Währung erlösten Geldbetrags.

**3. Möglichkeit der Amtshilfe**

Die Möglichkeiten der Landesjustizkasse Bamberg, Amtshilfe bei der Verwertung von virtuellen Währungen in anderen Fällen zu leisten, insbesondere im Rahmen einer Notveräußerung gemäß § 111p StPO, bleiben unberührt.

**4. Inkrafttreten**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft.